

## Vor die Mundfayl.

Des Sauren und Gesälzgenen ist sich in diesem Zustand sonderlich zu hüten.

N<sup>o</sup> 1. Wann einer die Mundfayl hat.

**M**An nimbt Rosen-Hönig/Maulbör/Safft/ eines so vil als des andern/ Muscatnuß klein geschaben/ gefähet/ Wolgemuth / weisses Hunds-Koth gepulvert/ jedes 1. Messerspiß voll/ alles untereinander vermischet / dann des Tags 3. oder 4. mal mit einem Pemsel das Zahnfleisch darmit bestrichen/ muß aber / nach dem man gurgelt / also bald das thun / das Gurgl-Wasser darzu gebrauchen / wie zu finden fol. 299. Num. 3.

N<sup>o</sup> 2. Ein anders.

**M**An nehme Weinträutl / Zopf / eines jedwedern ein Hand voll / Salve eben so vil / ein wenig Lorbeer/ solches stoß alles durcheinander/ mach es mit Hönig an/ und reibe die Zähn und das Maul darmit/ ist gut.

N<sup>o</sup> 3. Mundfayl zu vertreiben.

**M**uscatus / Muscatblühe / gebrenten Alaun / Hönig/ jedes gleich vil/ machs zu einem Sälbl/ es hilfft wol für die Mundfayl.

N<sup>o</sup> 4. Ein anders.

**A**dem/ 1. Maß schön geläutertes Hönig / 8. Muscatnuß geriben / 1. Löffel voll Salve-Pulver / 2. Löffel voll Weinrauten-Pulver / anderthalb Löffel Hechten-Zahn-Pulver / 1. Klein Löffel voll Alaun/ alles das in Hönig sieden lassen / so lang als ein Ny / reibe darmit das Zahn-Fleisch/ und den Mund.

N<sup>o</sup> 5. Für die Mundfayl.

**L**öffelkraut-Maulbör-und blau Weigl-Safft/ jedes 1. Loth / mit diesen Säfften so untereinander vermischet / das Maul im Tag etlich mal darmit bestrichen / zuvor allzeit mit Löffelkraut-Wasser das Maul wol aufgewaschen.

N<sup>o</sup> 6. Mund-Hitz zu treiben.

**M**it frisch gebrenten Erdbör-Wasser / den Mund gewaschen / und außgegurgelt.

N<sup>o</sup> 7.

N<sup>o</sup> 7. Mund-Löcher zu heylen.

**D**en Mund mit Maulbör- / Saft gewaschen / heylet / so man aber den Saft nicht haben kan / soll man das Kraut in Wein sieden / und mit der Brüh den Mund sauber waschen.

N<sup>o</sup> 8. Ein anders.

**G**em/ Schafften/ Heu/ Wasser heylet die Löcher / so man sich dar- mit gurgelt.

N<sup>o</sup> 9. Wann der Mund übrige Feuchtigkeit hat.

**M**an nehm gepulvertes Reiß/ Mehl mit Wein gemischt / wie ein Sälzl/ darmit die Zung offft geschmirt / vertreibt das Geiffern im Mund/ den Mund auch mit Wein/ so mit Reiß gesotten / außge- waschen/ hilfft auch.

Item: Der Meer- Zwissel- Essig.

fol. 37.

Num. 5.

Item: Der Ruff- Saft.

fol. 46.

Num. 20. 21.

Item: Das köstliche Cardobenedict- Del.

fol. 61.

Num. 6.

Item: Das Pulver für die Mundfäul.

fol. 104. 105.

Num. 47. 48.

Item: Der rothe Stein.

fol. 127.

Num. 21.

**Vor das Maul- Vesper kan man  
dieses brauchen.**

**R**osmarin- Blüe/ Salve / Perchtram / Isop / Schlüssel- Blüml- Kraut/ jedes was man mit 3. Fingern fassen kan/ Saltrian / was man zweymal mit 2. Fingern fassen kan / Perchtram- Wurzel anderthalb Quintl/ schneids und hacks/ in Salve- Wasser gekocht und gesehen/ darzu thue Rosmarin- Blüe/ Zucker 1. Quintl/ Maulbör- Saft 2. Quintl/ Spiritus Vitrioli 10. Tropffen/ alles durch gesehen/ und dis Wasser zum Einsprigen.

**Mutter- Zustand.**

Die Dieta wie in Frauen- Zuständen.

N<sup>o</sup> 1. Suppen für die Mutter.

**M**an nimbt ein frisches Kühe- Roth/ und treibts in einer Fleisch- oder eingebrenten Suppen ab/ alsdan seyht mans / und laßt ein wenig Muscatblühe darin sieden/ wie auch ein wenig Kimmel / alsdan trinckt man etliche Löffel voll warmer / es ist vor die Mutter gar gut.

B b b 2

Der